Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen e.V. **(VERN e.V.)**
Burgstraße 20, 16278 Angermünde OT Greiffenberg
Tel 033334/ 70232, Fax 033334/ 85102
E-Mail: info@vern.de, www.vern.de

10. Getreidetagung in Raben/Fläming

13.-14. November 2025

– Vielfalt gemeinsam gestalten –

Historische Getreidesorten im Dialog zwischen Forschung, Praxis und Züchtung

In der diesjährigen, 10. Fachtagung in Raben/Fläming sollen besondere und aktuelle Aspekte einer vielfältigen Kulturpflanzenarbeit gezeigt werden:

Programm 13.11.2025

Begrüßung 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung,
RUDOLF VÖGEL, VERN e.V.

Block I **– Saatgutrecht –**

10:15 Uhr Novellierung des EU-Saatgutrechts – aktueller Stand
DR. K. DIECKMANN, Bundessortenamt

11:15 Uhr Der Nachbau von Pflanz- und Saatgut: Seit Jahren ein politisches und rechtliches Streitthema
GEORG JANßEN, Geschäftsführer der IG Nachbau

12:30 Uhr Verkostung

13:15 Uhr Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Genbanken und *On-farm*-Erhaltung besser gelingen? Impulse der Dialogveranstaltung am 3.11. von BMLEH und BLE
JOHANNA WIDER & SARAH SENSEN BLE-IBV, Bonn

Block II **– Möglichkeiten partizipativer Erhaltung –**

14:15 Uhr Historische Zuchtsorten in Wasserschutzgebieten, nachhaltiger Beitrag zum Grund- und Trinkwasserschutz, erste Erfahrungen
PHILIP BARTH, Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg

15:10 Uhr Freilichtmuseen und Erhaltungsarbeit mit Nutzpflanzenarten, Bildungsarbeit, Wissensvermittlung und Saatgutpflege
CHRISTIAN HÖING, Freilichtmuseum Detmold

16:10 Uhr **Kaffeepause 15 Minuten**

16:30 Uhr Sorten im eigenen Garten erhalten und erforschen: das Citizen-Science-Projekt zu alten Faserleinsorten und 1qm Lein.
MONA KNORR, Textilhandwerk e.V., 1qmLein, Dresden

ab 18:00 Uhr **gemeinsames Abendessen und Diskussion**

Programm 14.11.2025

Block III – Zum Stand der Sortenpflege und -nutzung landwirtschaftlicher Arten –

09:00 Uhr	Bericht aus dem bayrischen Schatzbewahrer-Netzwerk und Aufbau einer Wertschöpfungskette zu regionalen Braugersten HERBERT STEINER Würzburg, bayerische Schatzbewahrer
10:00 Uhr	Erfahrungen aus 2024/2025 und Hinweise zur Durchführung des KULAP-Förderprogramms ab 2026 FRIEDEMANN KARL, LELF BB, Saatenanerkennung
11:00 Uhr	Rispenhirse, eine klimaangepasste, ertragssichere Nahrungs- & Futterpflanze; Erste Erkenntnisse aus dem Projekt *Hirse in Brandenburg* (HiB) ROBERT KÖSTER, VERN e.V.
12:30 Uhr	**Mittagessen im Gasthof Hemmerling (Selbst Zahler)**
14:00 Uhr	Aktueller Stand "AgroBioCom: Europäisches Kompetenz-Netzwerk alte Sorten, alte Rassen ARNO TODT, NOVA-Institut Köln (online-Zuschaltung)
15:00 Uhr	Sortenvergleich von Hybridroggen zu alten Populationssorten: 3-jährige Ergebnisse und Beschreibungsdaten seltener Populationssorten JIL HELLER, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
15:30 Uhr	Sortenvergleichsbonitur Winterroggen auf der Lehr- & Forschungsstation 2024/2025 HNEE GÜLDEN TIRAS & KONSTANTIN DEHN Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
16:00 Uhr	**Ende der Veranstaltung**

Anmeldungen zur Veranstaltung bis 30.10.25 unter info@vern.de

Da die Teilnehmerzahl vor Ort begrenzt ist wird um frühzeitige Anmeldung gebeten.
Die Veranstaltung ist auch **online über einen Einwahllink zugänglich.**
Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort bestehen über das nahegelegen Ferien Hotel Fläming (Zum Reiterhof 1, 14823 Niemegk / OT Neuendorf), daneben sind in der Umgebung auch weitere private Unterkünfte verfügbar.

Am Abend des 13.11.: Sortenschau Getreide und Nutzarten

Verkostung von Brot und Hirsesorten

round table Gespräche zur kooperativen und rechtssicheren Sortenerhaltung

Ablauf und weitere Informationen:

Die Veranstaltung findet 2025, einjährig unterbrochen bereits zum 10. Mal zu diesen Inhalten statt. Sie dient dem fachlichen, bundesländerübergreifenden Austausch und soll jeweils aktuelle Aspekte praktischer Erhaltungsarbeit alter, historischer, aber auch vernachlässigter, zukunftsfähiger Kulturpflanzen vorstellen und zur Diskussion bringen.

Aufgrund räumlicher Begrenzung ist die Teilnahme an der Tagung auf ca. 30 Personen begrenzt. Erwartet wird eine tätige Teilnahme an den Beiträgen, ggf. Vorstellung eigener Aktivitäten, die bei rechtzeitiger Anfrage noch in das Programm eingebunden werden können.

Erstmalig ist geplant die Veranstaltung hybrid zugänglich zu machen und damit einem interessierten breiteren Kreis von Fachinteressenten aber auch Verbrauchern die tätige Teilnahme zu ermöglichen.

Der Tagungsort ist das Besucherinfozentrum des Fördervereins Naturpark Hoher Fläming und liegt zentral an der A 9, Abfahrt Raben/Fl. Zwischen Leipzig und Berlin. Nächste DB-Bahnhöfe Wittenberg/E. u. Bad Belzig, erreichbar mit ICE bzw. RE-Verbindungen. Von dort Busverbindung bzw. vereinbarte Abholung.

Beginn der Veranstaltung ca. 10.00 am 13.11., Ende 14.11., 17.00

Teilnahme geplant kostenfrei, Unterkunftsmöglichkeit beim nahegelegenen Fläming-Hotel Niemegk oder anderer privater Anbieter (selbst Zahler), Reservierung bei rechtzeitiger Anmeldung direkt.

Weitere Hintergrundinformationen:

Nach dem Motto "Unsichtbare Arbeit sichtbar machen" (www.landsorten.de) soll auf die jeweils im Vorfeld der Veranstaltung bekommenen Anfragen und Hinweise eingegangen und dieser durch eine online-Teilnahme entsprochen werden.

Das thematische Interesse reicht über den regionalen Bezug Brandenburgs hinaus, vor allem aus Bayern (Netzwerk der dortigen Schatzbewahrer) und aus Sachsen (erstmalig wird dort seit 2023 eine ähnliche Agrarumweltmaßnahme wie Brandenburger KULAP angeboten) gibt es regelmäßige Nachfragen. Durch technische Verbesserungen am geplanten Tagungsort ist erstmalig ein streaming der Veranstaltungsvorträge und Diskussion möglich. Damit soll das Tagungsprofil erweitert und einem breiteren Kreis auf Landwirtschaft, Umweltschutz und Verarbeitung/Verbrauchern zugänglich gemacht werden. Praxiserfahrungen und Berichte anderer Regionen mit v.a. Ansätzen aus Agrarkultur und Umweltvorsorge sollen einen Schwerpunkt bilden.

Die einzelnen Beiträge werden aufgezeichnet, Kurzfassungen bilden den Kern einer Abschlußberichterstattung die downloadbar auf www.landsorten.de verfügbar sein wird.